Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 41

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Kantonen und Ausland.

1. Sownz. Der Erziehungsbericht pro 1905 besagt u. a. solgendes:

Erz. - Rats - Sigungen: 8, Sigungen ber Inspettorats - Rom . mission: 10, Situngen ber Seminar. Direktion 71/2 Situngstage. Behrerprüfungskommission: 5 Sitzungen. Anzahl ber Primar. schulen: 166 ftatt bisher 160, Ganztagichulen 126. — Lehrkörper: 2 Beiftliche, 59 weltliche Lehrer und 105 Behrschwestern. - 3ahl ber Primarfchüler: 8379 statt 8121. Schülerzahl in 19 Schulen 60—69, in 11 Schulen 70-79, in 5 Schulen 80 und mehr Schüler. - Schulverfaumniffe: auf 1 Rind 10,9. — Setundarschüler: 361 ftatt 364 lettes Jahr. — Schullokale: 7 ungenügend, 5 Neubauten find im Gange. — Rleinkin berschulen: 7, fie ftehen nicht unter ftaatlicher Leitung und Aufficht. — 🗷 e samtzahl ber in bie Schule eingetretenen Rinder 1325, mit Bebrechen behaftet 144, blob. finnige 4, schwachfinnige in geringerem Grabe 28, in höherem Grabe 12, mit Gehörfehlern behaftet 19, mit Sprachfehlern behaftet 32, mit Sehfehlern behaftet 22, nerventrante 1, mit andern Krankheiten behaftet 4, sittlich verwahrlost 2, für Spezialklassen empfohlen 25, für eine Spezialanstalt empfohlen 14, von ber Schule auf 1 Jahr ausgeschlossen 5.

Aerztliche Untersuche murben vorgenommen in 16 Gemeinden. Untersuche

bon Lehrern und Lehrerinnen in 15 Gemeinden.

Lehrerschaft: Betragen: 165 = Note 1, 1 = Note 1—2; Fleiß: 154 = Note 1, 9 = Note 1-2, 2 = Note 2, 1 = Note 2-3; Leistungen: $101 = \Re$ ote 1, $39 = \Re$ ote 1-2, $19 = \Re$ ote 2, $3 = \Re$ ote 2-3, $24 = \Re$ ote 3.

Stand der Schule: $58 = \Re \text{ote } 1$, $45 = \Re \text{ote } 1-2$, $36 = \Re \text{ote}$ 2, 15 = Note 2-3 und 1 = Note 3.

Zahl der Schulrats. Sitzungen 180 statt 186.

Zahl ber Schulbesuche: 1849 statt 2071.

Refruten - Vorschulen: 9 Schulen blieben ohne Schulbesuch. Straffculer, die alle noch einen Winter die Refrutenschule besuchen mußten. -3 Bemeinden hielten die borgefdriebene Bahl von 60 Unterrichteschulen nicht ein.

Behrerseminar: 43 Zöglinge ober 15+15+6+7. Bon ber

Jubischen Direttion liefen 2885 Fr. Stipenbien ein.

Behrerprüfungen: 98 Patenterneuerungen. Die übrigen Ranbibaten bestunden alle die Prüfung.

Höhere Lehranstalten:

a) Rollegium "Maria Dilf" in Schwyd, 479 gegen 449 lettes Jahr. 32 Profefforen und 4 Silfelehrer.

b) Stiftsfoule Einfiebeln, 274 Schüler.

c) "Therefianum" in Ingenbohl, 209 Böglinge. Staatsbeiträge:

a) an 10 Sekundarschulen 4175 Fr.,

- b) an gewerbliche Fortbilbungsschulen 4664,50 Fr.,
- c) an das Lehrerseminar 19,589 Fr., d) an die Lehrerkonferengen 700 Fr.,
- e) an die Lehrerkasse 2000 Fr., 2c. 2c.

Fr. 78,245.50. Total:

Lehrerkaffa: Ausgaben Fr. 5008.50, Ginnahmen Fr. 8618.55, Mehr Einnahmen Fr. 3609, 85.

Bermogensbeftand 31. Dez. 1905 Fr. 74,508.64.

Das in Rurge einiges Statistisches; ein Dehreres gelegentlich.

Einfiebeln. Den 10. hat unsere Stiftsschule bas Schuljahr 1906/07 begonnen. Mit bem ersten Sonntage des Schuljahres sind es 50 Jahre, seit der berzeitige Rektor Dr. P. Benno Kühne die hl. Primiz zu feiern das Glück hatte. Den 22. November findet eine offizielle Feier abseite der Stiftsschule statt. Heute schon dem Jubilaren auch unseres Organes und Vereines herzlichste Glück- und Segenswünsche!

2. St. Sallen. Schmerikon wählte Artho, z. 3. in Gommiswald, zum Oberlehrer. Gehalt: 1600 Fr.; Wohnungsentschäbigung: 300 Fr.; Beitrag an die Penfionskassa: 90 Fr.; Organistengehalt: 400 Fr. Der Lehrerin Frl.

Hongler murbe ber Gehalt auf 1350 Fr. festgesett.

3. Solothurn. Fulenbach mählte ben Lehrer ber 1. Schule, Josef Jäggi, mit 52 gegen 19 Stimmen weg.

4. Obwalden. Der Chulbericht 1905/06 liegt vor. Sente folgenbe

Notigen:

Rehrfräfte: 12 Lehrer und 36 Lehrschwestern. Schulen: 48, Klassen mit mehr als 50 Kindern = 10. Schüler: 1990. Kinder mit Mote 1 in allen Fächern 116. Besoldungsverhältnisse: 1 Lehrer = 900 Fr., 1 = 1100 Fr., je 2 = 1200 Fr., 1 = 1300 Fr., 1 = 1400 Fr., je 3 = 1500 Fr., 1 = 1600 Fr., 1 = 1700 Fr. und 1 = 1800 Fr. Durchschnitttägehalt: 1392 Fr. Kleinfinderschulen: 2. Gewerbl. Fortbildungssichulen: 5. Setundarschulen: 2.

Die St. Galler Fortbilbungsturse für biblische Eeschichte machen Schule. Auch bei uns wird auf ben 15., 16. und 17 dies vom titl. Erziehungsrat und Lehrerverein ein solcher veranstaltet und zwar unter der bewährten Leitung des Hrn. Lehrer E. Benz in Marbach. — Das Kursprogramm sieht eine tägliche Arbeit von $7^{1/2}-11$ Uhr und von 1-3 Uhr vor und verbindet Theorie und Prazis in Borträgen und praktischen Uedungen. Jeder Teilnehmer aus Obraldens Lehrerschaft wird für diesbezügliche Auslagen entschädigt. Der Kurs gilt in erster Linie den einheimischen Lehrern und Katecheten, kann aber auch von Außerkantonessen besucht werden. In der Einladung zeichnen Dr. P. Ming als Präsident des Erziehungsrates, B. Gasser als Präsident des Obwaldner Lehrervereins und M. Britschgi, als kantonaler Schulinspektor, der auch Eröffnung und Schlußwort des Kurses halten wird. Wir begrüßen diesen ersten Fortbildungskurs dieser Art im "Herzen der Schweiz" recht sehr und beneiden die Obwaldner einwenig um den Ruhm, in dieser edlen Sache des gesundesten Fortschrittes in unsern Landen Bahnbrecher zu sein. Doch, wenn das Gute nur geschieht, wer ansängt, ist gleichgültig.

— Eine gesunde Anregung. —

Gben lesen wir in der tath. tonservativen St. Galler Presse nackfolgende Anregung, die ein Aussluß weiten Blickes und gesunder Einsicht ist. Sie lautet

"Das Romitee des Diözesan-Zäzilienvereines St. Gallen erlaubt sich hiemit, die öffentliche Aufmertsamkeit auf eine Angelegenheit hinzulenken, die seit Jahren Begenstand vieler Reklamationen und Klagen ist und in einer neuesten Eingabe eines Bezirkzäzilienvereins an das Diözesankomitee wiederum als einer endlichen Lösung dringend bedörftig dargestellt wird. Es ist die vielerorts immer noch klägliche Besoldung der katholischen Organisten.

Es können in dieser Hinsicht weber einer Kirchenverwaltung noch einer Rirchgemeinde Borschriften gemacht werden, sondern es muß lediglich an das Billigkeitsgefühl derselben appelliert werden. Zu diesem Mittel nimmt das Diosesankomitee hiemit seine Zuslucht, hauptsächlich mit Rücksicht auf die bevorzstehen Rechnungsgemeinden, welche Gelegenheit bieten, die Besoldungsverhältnisse der Organisten zu verbessern.